

Allgemeines Journal der Uhrmacherskunst.

Organ des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 3.

Halle, den 1. Februar 1911.

36. Jahrgang.

Zuschriften an die **Redaktion**, sowie alle für die **Expedition** bestimmten **Geld-, Brief- und Inseratensendungen**, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressieren an das „**Allgemeine Journal der Uhrmacherskunst**“ in **Halle a. S.**

Inhalt: Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Tagesfragen. — Carl David Heinrich Popitz. — Das Fassen und Befestigen von Steinen und Perlen. — Die Monarchenuhr. — Kleinigkeiten im Geschäftsleben des Uhrmachers. — Sprechsaal. — Aus der Werkstatt. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Konkursnachrichten. — Briefkasten. — Frage- und Antwortkasten.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Kollegen, tretet der Einbruchhilfskasse bei! Ferner berücksichtigen Sie unseren Arbeitsmarkt. Gehilfengesuche werden kostenlos aufgenommen. Wegen Versicherungen sind Anfragen an uns zu richten!

Deutsche Uhrmacherschule in Glashütte i. S. Hierdurch möchten wir die Aufmerksamkeit aller werten Kollegen auf das dieser Nummer beigelegte Zirkular, unsere Uhrmacherschule in Glashütte betreffend, lenken. Die im Jahr 1878 durch unseren Zentralverband gegründete Anstalt ist in ihren Bestrebungen zur Hebung des Faches von zunehmendem Erfolge begleitet und hat von Anfang an bis heute Wertvolles, sogar Hervorragendes, entsprechend dem zugeführten Schülermaterial, geleistet. Die theoretische sowie praktische Ausbildung in der Uhrmacherei ist die Grundbedingung für eine erfolgreiche spätere Tätigkeit; halbes Wissen ist heute nicht mehr genügend, um in dem immer heftiger einsetzenden Konkurrenzkampf bestehen zu können. Auch müssen wir unserem jungen Nachwuchs beizeiten so viel an allgemeiner Bildung beibringen, dass das gesellschaftliche Ansehen des Uhrmachers wieder wie früher Geltung bekommt. Wir können deshalb unseren werten Kollegen nur raten, ihre für das Geschäft bestimmten Söhne und jungen Leute, die für unsere schöne Kunst Neigung haben, auf die Uhrmacherschule hinzuweisen. Wie aus dem Prospekt hervorgeht, soll im beginnenden neuen Schuljahre auch die kaufmännische Seite der Ausbildung, Buchführung, Korrespondenz und besonders auch Kalkulation, mehr als bisher gepflegt werden, was sehr zu begrüßen ist. Auch allen werten Kollegen, die zum nächsten April einen Lehrling einstellen wollen, möchten wir empfehlen, in der Annahme äusserste Vorsicht zu betätigen. Vor allen Dingen sind gute Schulzeugnisse vorzulegen und ein genügendes Vermögen nachzuweisen, ehe man den jungen Mann einstellt. Nur durch strenges Durchführen obiger Punkte können wir eine günstige Beeinflussung unseres Standes herbeiführen.

Mitgliederzuwachs. Auch heute sind wir wieder in der angenehmen Lage, einen Zuwachs von neuen Mitgliedern zu verzeichnen. In Schleswig und in Wetzlar haben sich neue Vereinigungen gebildet, die dem Zentralverband beigetreten sind und auch unser Organ für ihre Mitglieder bestellt haben. Wir begrüßen alle neuen Mitglieder und Kollegen auf das herzlichste im Zentralverband und versichern aufs neue, dass wir, unbeirrt von gegenstehenden Strömungen, wie bisher unsere ganze Kraft der Leitung und weiteren Ausgestaltung unserer Organisation widmen werden.

Zustimmende Resolutionen. Die sehr zahlreich einlaufenden zustimmenden Zuschriften und Resolutionen, welche aus Anlass unserer Stellungnahme auf den Generalversammlungen der

Innungen und Vereine gefasst und uns übermittelt wurden, haben uns angenehm berührt und geben uns den Mut und die Kraft, in dieser bewegten Zeit auf dem Posten zu stehen und weiter zu arbeiten für das Wohl aller unserer Mitglieder. Wir danken den betreffenden Kollegen für das ausgesprochene Vertrauen bestens und bitten, in allen noch stattfindenden Hauptversammlungen sich den Kundgebungen der Kollegen anzuschliessen.

Zentralvereinigung für Handel und Gewerbe, Berlin. Die eben genannte Vereinigung hat sich an das Ministerium gewandt mit einer Eingabe betreffend:

1. Verbot des Handels der Beamten,
2. Bekämpfung der Konsumvereine,
3. Beseitigung der Begünstigung staatlicher und privater Betriebe in steuerlicher Hinsicht.

Entsprechend den in der am 25. Oktober 1910 in Berlin stattgefundenen Tagung gefassten Beschlüssen ist die Eingabe an den Bundesrat, die Reichs- und Staatsbehörden, den Reichstag und das Abgeordnetenhaus abgegangen. Wir haben mit den Bestrebungen obiger Vereinigungen immer im Einklang gestanden und ist auch der Zentralverband mit bei den Unterschriften der Eingabe vertreten. Die Anzahl der Unterschriften beträgt 29 Verbände des Kaufmanns- und Gewerbestandes, so dass die Hoffnung besteht, dass die Eingabe ihre Wirkung tut.

Carl Heinrich David Popitz †. Am 15. Januar d. Js. verstarb in Leipzig im Alter von 72 Jahren der frühere Vorsitzende, jetzige Ehrengrossist des Verbandes Deutscher Uhrengrossisten, der Inhaber der Firma Etzold & Popitz, Leipzig. Die grosse Beteiligung bei der am 18. Januar stattgefundenen Beisetzungsfeier legte Zeugnis ab von der grossen Beliebtheit, der sich der Verstorbene zu erfreuen hatte. Bis zu seinem Hinscheiden hatte er an allen Bestrebungen, welche mit der Organisation der Grossisten der Musikwerk- und Grossuhrenbranche zusammenhängen, tätigen Anteil genommen. Denselben Weg, den der Verstorbene so oft im Leben gegangen, den Weg von der Wohnung zum Geschäft, machte er auch noch einmal im Trauerzuge bei der Ueberführung nach dem Friedhofe. So nahm er Abschied gleichsam von seiner Arbeitsstätte. Der Zentralverband war durch den Vorsitzenden vertreten und hat den Hinterbliebenen sein Beileid zum Ausdruck gebracht.

Ehrung eines Kollegen. Wie uns mitgeteilt wird, hat die Stadt Gütersloh unser geschätztes Mitglied, Herrn Kollegen Pütt, dortselbst, zum Stadtverordneten gewählt. Der überaus rührige Kollege hat auch dem Zentralverband durch seine Tätigkeit in den Vereinigungen Herford, Paderborn, Bielefeld schon so viel gute Dienste geleistet, dass wir uns über die Wahl zum Stadt-